

Protest gegen Turbo-Abi an der IGS

30 Schulen erhalten Gütesiegel. Lehrer nutzen Verleihung zur Kritik.

30 Schulen aus der Region erhielten gestern das Gütesiegel „Berufswahl- und ausbildungsfreundliche Schule“. Die Verleihung indes wurde zu einem Protestforum gegen das Turbo-Abi an IGSen.

VON ANDREAS KRASSELT

HANNOVER. „Wir wollen integrieren, nicht selektieren“, sagte Michael Bax, Leiter der IGS Mühlenberg, nachdem er die Auszeichnung entgegengenommen hatte.

Eigentlich hatte er das dem Ministerpräsidenten ins Gesicht sagen wollen, doch Christian Wulff, der noch bei keiner Verleihung des Gütesiegels gefehlt hatte, war verhindert. Auch Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann fehlte, so dass ihr Staatssekretär Peter Uhlig die zahlreichen „Merkzettel“ und Protestnoten einstecken musste.

Gesamtschulen waren wie immer stark vertreten bei der Zertifizierung, die in diesem Jahr zum vierten Mal erfolgte. 35 Schulen hatten sich beworben, 30 konnten sich qualifizieren, darunter fünf KGSen und sechs IGSen: Linden,

List, Mühlenberg, Vahrenheide, Garbsen und Langenhagen.

Die Schulleiter sehen darin eine Bestätigung ihres Integrationskonzepts. Ein Turbo-Abi an der IGS, wie es die Landesregierung plant, bedeutet ihrer Ansicht nach die Zerstörung der integrativen Struktur. Zukünftige Abiturienten müssten dann schon frühzeitig gesondert unterrichtet werden. Folge: eine „Verstümmelung der Sek I“, die es zu verhindern gelte, wie auch Wolfgang Kuschel von der IGS Langenhagen unter großem Applaus betonte. Der Schulvorstand der IGS Linden wies in einer

Resolution auf das Paradoxon hin für ein Programm ausgezeichnet zu werden, dessen Durchführung künftig nicht mehr möglich sei.

Doch es ging nicht nur um Protest. Den 30 ausgezeichneten Schulen wurde von allen Seiter höchste Anerkennung gezollt. Um das Gütesiegel zu erlangen, genüge es nicht, der Norm zu entsprechen, sondern man müsse die vorgegebenen „Rahmenbedingungen sprengen“, so Jurymitglied Karl Michael Vogt von der Handwerkskammer. Gewürdigt wurden innovative Konzepte, die Schülern die Berufsfindung erleichtern.



PROTEST AUF DEM PODIUM: Sarah Helbig (18) von der IGS Linden hielt während der Verleihung des Gütesiegels an ihre Schule „Merkzettel“ ins Publikum. Foto: Schaarschmidt